

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen am Montag, dem 18. August 2008, 19.30 Uhr, in Emtinghausen-Bahlum, Gaststätte „Heerenkamper Krug“, Heerenkamp 8.

Anwesend:

Bürgermeister Lübkemann
Ratsmitglied Ahlers
Ratsmitglied Behrens
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Hemmje
Ratsmitglied Körte
Ratsmitglied Nessler
Ratsmitglied Schümann ab 19.52 Uhr
Ratsmitglied Wübbena

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellter Wulfers als Protokollführer

Als Gäste:

3 Bürger
2 Pressevertreter

Es fehlt:

Ratsmitglied Brefort

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Lübkemann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Ein Bürger beanstandet den Zustand des Weges „Zur Jacobsmühle“ vom Straßenschild „Sackgasse“ bis zur Hausnummer 1. Dort seien diverse Betonplatten gebrochen.
Außerdem beanstandet er die Reparatur des Kurvenbereichs, ebenfalls auf dem Weg „Zur Jacobsmühle“. Die Reparatur wurde nur mit Erde und scharfkantigem Granitstein durchgeführt und verursacht nun, laut Aussage des Bürgers, Reifen- und Unfallschäden.
Der Rat nimmt dies zur Kenntnis und gibt Herrn Adam bekannt, dass eine Ortsbesichtigung durchgeführt werde.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.06.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen am 25.06.2008 wird einstimmig angenommen.

**TOP 4 – Beratung und Beschlussfassung zum ländlichen Wegebau im Rahmen des Förderprogramms PROFIL
hier: Meldung der auszubauenden Wege
- DS-Nr. E.4.16.61 -**

Bgm. Lübkeermann erteilt GD Schröder das Wort.

Dieser führt aus, dass im Förderprogramm PROFIL derzeit drei Wege angemeldet wurden. Die Förderung sei aber erheblich gesunken und dadurch auch die Voraussetzungen gestiegen, um Fördermittel zu bekommen. Dies habe damit zu tun, dass 2/3 der Mittel vom Wegebau in die Landwirtschaft bzw. in die einzelbetriebliche Förderung fließen.

Weiter führt GD Schröder aus, dass die Kriterien sich erheblich geändert haben, um in das Förderprogramm PROFIL aufgenommen zu werden. Diese Änderung stellt einen großen Arbeitsaufwand dar, sodass nun Prioritäten gesetzt werden müssten.

In der vorherigen Periode wurden bereits viele Wege ausgebaut, wovon die Gemeinde stark profitiert hat.

Laut Aussage von GD Schröder sieht dieser keine großen Chancen für die Gemeinde Emtinghausen, in das Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Ratsmitglied Grieme stellt die Kriterien des Förderprogramms PROFIL fest und ist der Meinung, dass diese Kriterien nur auf den Weg „Alter Postel“ zutreffen würden. Er ist dafür, die anderen Wege aus dem Programm zu streichen und nur den Weg „Alter Postel“ zu beantragen, da dieser auch weitestgehend alle Kriterien erfüllt.

GD Schröder gibt bekannt, dass die erste Priorität die Erschließung von landwirtschaftlichen Grundstücken ist.

Ratsmitglied Hemmje ist ebenfalls dafür, den Weg „Alter Postel“ zu beantragen, da ein Ausbau des Weges „Großer Heidweg“ und „Imhorst“ nicht notwendig ist. Die Qualität des Weges „Imhorst“ sei nicht so schlecht.

Ratsmitglied Bremer ist der Ansicht, dass keiner der drei Wege aus dem Antrag gestrichen werden sollte, da durch eine Streichung die Gemeinde Emtinghausen eh nicht positiver berücksichtigt wird und durch einen negativ ausfallenden Antrag bleiben die Wege sowieso in einem schlechten Zustand.

Ratsmitglied Grieme merkt an, dass durch eine Genehmigung aller Wege enorme Kosten entstehen würden.

Daraufhin erklärt Ratsmitglied Bremer, dass es nach einer Genehmigung des Antrages immer noch möglich sei, auf die Bezuschussung eines Weges zu verzichten und diesen nicht auszubauen.

GD Schröder bejaht dies und stellt nochmals fest, dass die Kriterien von der GLL Verden festgelegt werden. Die Verteilung der Zuschüsse erfolgt mittels eines Punktesystems. Der Rat Emtinghausen kann lediglich Vorschläge machen, welche Wege ausgebaut bzw. beantragt werden sollten.

Ratsmitglied Körte spricht sich dafür aus, die Wege „Imhorst“ und „Alter Postel“ im Antrag zu lassen und den Weg „Großer Heidweg“ zu streichen.

Daraufhin lässt Bgm. Lübkeermann über diesen Vorschlag abstimmen:

Folgende Wege werden aus der Meldung für das Förderprogramm PROFIL zurückgezogen:

1. E 10 Großer Heidweg

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Bagatellgrenze für die
Gewährung von Zuschüssen für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Anlagen und
Gebäuden der örtlichen Vereine
- DS-Nr. E.1.16.63 -**

GD Schröder macht auf den Grundsatzbeschluss des Rates aufmerksam, dass 1/3 der entstandenen Kosten des Vereins übernommen werden. Jedoch sind in letzter Zeit auch vermehrt kleinere Beträge von den Vereinen eingereicht worden.

GD Schröder erklärt, dass die Vereine nicht wegen jeder kleinen Reparatur einen Zuschussantrag stellen sollten, sondern nur größere Maßnahmen einen Zuschuss seitens der Gemeinde bekommen sollten.

Ratsmitglied Wübbena findet den Vorschlag von GD Schröder in Ordnung, erklärt aber in dem Zusammenhang, dass die Unterhaltung vom Verein selbst getragen wird.

Ratsmitglied Schümann erscheint um 19.52 Uhr

GD Schröder merkt an, dass es sich bei den beantragten Zuschüssen um wesentliche bauliche Unterhaltungsmaßnahmen handeln muss und die Vereine nur bei solchen Maßnahmen unterstützt werden sollten. Die Gemeinde Emtinghausen muss sich nicht um alles kümmern.

Ratsmitglied Körte fragt an, wie es sich in den anderen Mitgliedsgemeinden verhält.

GD Schröder erläutert, dass dort noch keine Beschlüsse gefasst wurden. Das Thema steht aber auf der Tagesordnung.

Weiter erläutert dieser, dass jedoch keine endgültige Entscheidung seitens des Rates getroffen werden muss.

Ratsmitglied Körte spricht sich dafür aus, erstmal keine Entscheidung zu treffen, dafür aber mit den Vereinen Kontakt aufzunehmen.

Ratsmitglied Grieme ist für eine auf Samtgemeindeebene einheitliche Entscheidung, da die Vereine sich auch untereinander verständigen.

GD Schröder erläutert nochmals, dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen werden muss.

Ratsmitglied Wübbena merkt an, dass es auch Vereine gibt, die nicht eine solche Bagatellgrenze erreichen. Diese Vereine würden dann benachteiligt werden.

GD Schröder erklärt hierzu, dass solch kleine Vereine nicht betroffen sind, da diese keine eigenen Grundstücke haben. In erster Linie sind nur die Schützen- und Sportvereine davon betroffen.

Ratsmitglied Hemmje ist dafür, die Vereine aus Emtinghausen in deren Zusammenkunft anzusprechen und dies abzuwarten.

Daraufhin lässt Bgm. Lübke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Emtinghausen bestimmt vorerst keine Bagatellgrenze für die Gewährung von Zuschüssen für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Anlagen und

Gebäuden der örtlichen Vereine, sondern wird erst mit den Vereinen und eventuell auch mit den anderen Mitgliedsgemeinden sprechen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 6 – Unterrichtung des Rates über die im Haushaltsjahr 2007 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- DS-Nr. E.2.16.M60 -

Der Rat der Gemeinde Emtinghausen nimmt den Nachweis über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnis.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder teilt mit, dass die 80. Flächennutzungsplanänderung (Windkraft) der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vom 04.08. bis 03.09.2008 öffentlich ausgelegt wird.
 Es hat sich nach seinen Aussagen nicht viel geändert. Die Teilfläche 3 (Schwarmer Bruch) wurde verkleinert. Allerdings sollen dort fünf Windkraftanlagen gebaut werden, die wahrscheinlich 150 m hoch werden.
 Er führt weiter aus, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen selbst keine Höhenbegrenzung im Flächennutzungsplan aufgenommen hat. Darüber müssen die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde entscheiden.
 GD Schröder rät bei Aufstellung eines Bebauungsplanes, Kontakt mit der Mitgliedsgemeinde Schwarme aufzunehmen, da auch Grundstücke der Gemeinde Emtinghausen vom Lärm der geplanten Windkraftanlagen betroffen sind.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder gibt bekannt, dass der Betrieb Harries expandiert und eine Baugenehmigung für eine Halle vom Landkreis Verden erhalten hat. Gleichzeitig hat Herr Harries einen Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und eine Änderung des Flächennutzungsplanes gestellt.
 Dies wird von der Verwaltung für die nächste Ratssitzung vorbereitet.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder teilt mit, dass der Streetworker Herr Roselius ab dem 25.08.2008 montags nachmittags von 15.30 bis 18.00 Uhr im Jugendtreff „El Castillo“ ist. Herr Wittig macht dafür am Donnerstag alleine Dienst. Die übrigen drei Nachmittage werden von „Sofa“ abgedeckt.
 Somit ist der Jugendtreff fünf Tage in der Woche für Jugendliche zugänglich.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder gibt den Termin für den „Tag der Sauberen Landschaft“ 2009 bekannt. Dieser fällt auf Samstag, den 21.03.2009. Es handelt sich um das Wochenende vor den Osterferien.
 Der Rat Emtinghausen nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Schröder teilt mit, dass der „Grüne Ring“ eine Anfrage gestellt hat, inwieweit Änderungen an den Fahrradwegen vorgenommen werden.

Ein Vorschlag der Verwaltung wäre es, an der Ecke „Winkelweg“/„Eyterdamm“ einen Rastplatz zu errichten.

Dieser Vorschlag wird vom Rat positiv angenommen.

GD Schröder sowie der gesamte Rat Emtinghausen sprechen sich für die Förderung des Fahrradtourismus aus.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- f) Bgm. Lübke mann berichtet von dem kürzlich zugetragenen Unfall an der Syker Straße, bei dem ein Fahranfänger ums Leben kam.

Dies sieht er als Argument, ein weiteres Mal eine Geschwindigkeitsbegrenzung für diese Strecke zu beantragen.

Ratsmitglied Körte spricht sich dafür aus, wenn schon eine Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt wird, dann sollte diese für die gesamte Strecke erfolgen.

Bgm. Lübke mann ist dafür, den Antrag zu stellen und gleichzeitig mit den Anwohnern zu sprechen, damit diese auf den Landkreis Verden Druck ausüben.

Ratsmitglied Schümann ist der Meinung, dass durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung die Unfälle an dieser Stelle nicht verhindert werden. Er hält das Aufstellen von Schildern für sinnlos.

Es würden auch weiterhin gegenüber dem Landkreises Verden die Argumente für eine solche Geschwindigkeitsbegrenzung fehlen.

Ratsmitglied Behrens erklärt, dass wenigstens der Versuch unternommen werden sollte.

Bgm. Lübke mann ist ebenfalls dafür, alles Mögliche auszuprobieren.

GD Schröder gibt seine persönlichen Erfahrungen mit der o. g. Strecke bekannt.

Ratsmitglied Bremer bemängelt die unterschiedlichen Bewertungen des Landkreises Verden und hat kein Verständnis dafür, wenn der Rat eine Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt, dass dieser zurückgewiesen wird. Doch wenn eine Bürgerin einen identischen Antrag stellt, dass dieser dann bewilligt wird.

Bgm. Lübke mann macht den Vorschlag, die Höhe der Geschwindigkeitsbegrenzung offen zu lassen, sodass der Landkreis darüber entscheidet.

Ratsmitglied Körte spricht sich dafür aus, da so eventuell bessere Chancen bestehen, den Antrag bewilligt zu bekommen.

Bgm. Lübke mann ergänzt noch zusätzlich, wenn der Antrag wieder abgelehnt wird, sollten die Bürger mit einbezogen werden.

Sodann lässt dieser über Folgendes abstimmen:

Die Gemeinde Emtinghausen stellt beim Landkreis Verden einen Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Syker Straße entsprechend den erforderlichen Verkehrsverhältnissen

Abstimmungsergebnis: 6 dafür
 2 Enthaltungen
 2 dagegen

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- g) Bgm. Lübke mann gibt den Vorschlag ab, an der Kurve „Heidkamp“ einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da diese Kurve schlecht überschaubar und dadurch für Kinder sehr gefährlich ist.

Ratsmitglied Nessler fragt nach, ob der Spiegel für die Kinder etwas nützen würde. Darauf antwortet Bgm. Lübke mann, dass der Spiegel für die Autofahrer ist, damit diese die Kurve besser überblicken können und so die Gefährdung der Kinder eingeschränkt wird.

Ratsmitglied Schümann fragt an, ob die Straße „Heidkamp“ eine Gemeindestraße sei und ob die Gemeinde die Fahrtrichtung auf den Straßen bestimmen kann. Bgm. Lübke mann bejaht beides.

Ratsmitglied Schümann spricht sich für eine Einbahnstraße aus.

Darauf antwortet Bgm. Lübke mann, dass die Kinder sich nicht an die Fahrtrichtungen halten werden und es schwierig sei zu bestimmen, in welche Richtung die Einbahnstraße führen soll. Er sieht es als schnellste Lösung vorerst einen Verkehrsspiegel aufzustellen und abzuwarten, ob so das Problem gelöst werden kann.

Bgm. Lübke mann lässt über Folgendes abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Verkehrsspiegel zu bestellen und diesen an der Kurve „Heidkamp“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür
1 Enthaltung
1 dagegen

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Bremer teilt mit, dass die Absenkung „Im Holze“, die durch die Befüllung der neu verlegten Leitungen seitens der Avacon entstand, ausgebessert wurde.

TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen

- i) Bgm. Lübke mann teilt mit, dass ein unbekannter Russe seinen Müll in Jutesäcken an die Straße stellt. Die Verwaltung wird beauftragt herauszufinden, um wen es sich handelt und Abhilfe zu schaffen.

TOP 8 – Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Lübke mann verabschiedet die anwesenden Bürger sowie Pressevertreter und schließt die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr